

PRESSE-INFORMATION

Datum: 18.03.2020 | Seite 1 von 4
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.802 ohne Boilerplate

Nassauische Heimstätte baut in Frankfurt-Griesheim den „Waldschulbogen“

Zwischen Mainzer Landstraße und Waldschulstraße entstehen 63 neue und bezahlbare Mietwohnungen, 53 davon gefördert durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main / DGNB-Zertifizierung angestrebt

Frankfurt am Main – Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) setzt einen weiteren Baustein im Ringen um mehr bezahlbaren Wohnraum in Frankfurt am Main. Im Stadtteil Griesheim errichtet Hessens größtes Wohnungsunternehmen 63 neue, bezahlbare Mietwohnungen. 53 davon werden durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt am Main gefördert.

Das ca. 3.000 qm große Grundstück befindet sich zwischen Mainzer Landstraße und Waldschulstraße. Die 63 Wohnungen verteilen sich auf zwei Gebäude und bieten rund 4.300 qm Wohnfläche. Die Wohnungsgröße variiert zwischen 35 und 116 qm. Der Wohnungsmix reicht von 24 Zwei-Zimmer-Wohnungen über 26 Drei-Zimmer-Wohnungen und zwölf Vier-Zimmer-Wohnungen bis hin zu einer Fünf-Zimmer-Wohnung. 13 Wohnungen werden barrierefrei realisiert, zwei davon nahezu rollstuhlgerecht.

Das Land Hessen fördert das Projekt mit fünf Millionen Euro, die Stadt Frankfurt mit 3,65 Millionen Euro. „Ein Baubeginn für ein solches Projekt ist immer eine gute

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 18.03.2020 | Seite 2 von 4
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.802 ohne Boilerplate

Nachricht, aber in diesen Tagen ganz besonders“, sagt Tarek Al-Wazir, Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. „Trotz Corona steht das Wirtschaftsleben in Hessen nicht still, sondern es wird weiter investiert. Die Landesregierung nutzt alle ihre Möglichkeiten, damit Jede und Jeder in Hessen eine Wohnung zu einem angemessenen Preis finden kann. Unter anderem stellen wir für die Wohnungsbauförderung bis 2024 insgesamt 2,2 Mrd. Euro bereit – ein Rekordwert für Hessen. Kein Projekt des sozialen Wohnungsbaus wird am Geld scheitern.“

Frankfurts Planungsdezernent Mike Josef ergänzt: „Mit den Mitteln der städtischen Wohnungsbauförderung unterstützen wir Haushalte, die sich auf dem stark angespannten Wohnungsmarkt nicht alleine versorgen können. Das ist gut eingesetztes Geld, um weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. In Verbindung mit dem Stadtumbau Griesheim-Mitte stärken wir damit das Quartier, verbessern die Situation der angestammten Wohnbevölkerung und verhindern soziale Verdrängung.“

Für Dr. Constantin Westphal, NHW-Geschäftsführer für Akquisition, Projektentwicklung und Immobilienmanagement, ist der „Waldschulbogen“ eine ideale Ergänzung für das bestehende Quartier. „Wir schließen eine Baulücke und beseitigen eine Brache. Stattdessen entsteht moderner und bezahlbarer Wohnraum für Singles, Paare, aber auch für Familien mit Kindern. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit diesem Projekt nicht nur dem aktuellen Wohnungsmangel entgegenwirken, sondern darüber hinaus auch einen Erneuerungsimpuls für das gesamte Quartier setzen.“

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im [Presseportal](http://www.naheimst.de) unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 18.03.2020 | Seite 3 von 4
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.802 ohne Boilerplate

Leitender NHW-Geschäftsführer Dr. Thomas Hain lenkte den Fokus auf den Aspekt der Nachhaltigkeit. „Wir haben uns gegenüber dem Land Hessen dazu verpflichtet, unseren gesamten Bestand bis 2050 klimaneutral zu gestalten und setzen damit bundesweit Maßstäbe. Diesem Vorsatz tragen wir auch hier Rechnung: Der Waldschulbogen wird als KfW-55-Effizienzhaus konzipiert und wir streben eine Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen an.“

Eines der beiden Gebäude wird die Baulücke auf dem Grundstück in der Mainzer Landstraße 539 schließen. Das zweite Gebäude mit zwei Hauseingängen wird leicht abgesetzt positioniert, so dass eine durchgrünte Hinterhauslandschaft entsteht. Erschlossen werden die Gebäude durch den Fußweg an der Nordseite sowie die Tiefgarageneinfahrt in der Waldschulstraße. In der Tiefgarage befinden sich 31 Stellplätze und 100 Fahrradabstellplätze. Insgesamt investiert die NHW einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag.

Bildunterschrift: Modern und bezahlbar: Die Nassauische Heimstätte baut in Frankfurt-Griesheim den „Waldschulbogen“. Von den 63 Wohnungen sind 53 gefördert. Grafik: NHW

Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 140 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand in den nächsten Jahren auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de

PRESSE-INFORMATION

Datum: 18.03.2020 | Seite 4 von 4
Anzahl Zeichen inkl. Leerzeichen: 3.802 ohne Boilerplate

entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. www.naheimst.de

Pressekontakt:

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | Schaumainkai 47 | 60596 Frankfurt am Main
Jens Duffner (Pressesprecher) | T: 069 6069-1321 | F: 069 6069-5-1321 | www.naheimst.de | Mail: jens.duffner@naheimst.de

Pressemitteilungen und Pressebilder auch online im Presseportal unter www.naheimst.de